Editorial

Autor(en): **Kessler, Andrea**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **17 (2010)**

Heft 194

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Für so etwas Gerades wie die Eisenbahn ist die Geschichte der Schweizer Zugunternehmen doch gewaltig verwinkelt: Am 3. Oktober feiert die Südostbahn (SOB) ihr hundertjähriges Streckenjubiläum Romanshorn–Wattwil. Gebaut wurde damals die Strecke von der Bodensee-Toggenburg-Bahn (BT). Die SOB entstand 2001 durch die Fusion der BT und der Schweizerischen Südostbahn (sozusagen die «alte» SOB). Wer im Oktober 1910 von Romanshorn nach Luzern reist, steigt in Romanshorn in die BT und fährt über St.Gallen und Degersheim nach Wattwil; diese Streckenführung hat der Degersheimer Industrielle Isidor Grauer-Frey durchgerungen. Nach Uznach und Rapperswil geht es durch den neugeschlagenen Tunnel mit der Rickenbahn – die der SBB gehört – und mit der «alten» SOB weiter nach Arth-Goldau. Das letzte Stück nach Luzern fährt die Gotthardbahn (wieder SBB). Die gesamte Strecke fährt seit 1992 der Voralpen-Express, der damals von der BT, alten SOB und SBB gemeinsam gegründet wurde. Die Autorin Monika Slamanig nimmt den Leser mit auf eine heutige Reise mit dem Landei unter den Zügen und verrät dabei einige Geheimtipps.

Die Infrastruktur, die meterhohen Viadukte und kilometertiefen Tunnel, die wir heute als selbstverständlich nehmen, bauten damals vor allem italienische Gastarbeiter unter himmelschreienden Zuständen. Peter Müller folgt den Mineuren in die Stollen und den Arbeitern in die überteuerten Baracken und erzählt von ihren Kämpfen für gerechte Löhne. Über den Tellerrand der Bahngeschichte blickt Marcel Elsener in seiner Besprechung des Buches «Links aufmarschieren» von Louis Specker, das die Arbeiterbewegung der Ostschweiz aufarbeitet.

Wo der Zugreisende heute unachtsam drüberfährt, schaut Wolfgang Steiger genau hin. Seine Hommage an das harmonisch in die hügelige Voralpenlandschaft eingebettete Wissenbach-Viadukt ehrt auch die Erbauer. Dass die Schienen der Bodensee-Toggenburg-Bahn liegen, wo sie liegen, ist das Werk des Eisenbahnpioniers Isidor Grauer-Frey, der auch dunkle Seiten hatte, wie Richard Butz' Artikel zeigt. Dazu gehört allerdings nicht, dass er als Lebensreformer das Kurhaus Sennrüti baute, in welchem sich Hesse behandeln liess. Heute wohnt hier die Genossenschaft «Ökodorf Sennrüti», eine nachhaltige Lebens- und Wohngemeinschaft.

Wie in Neuem immer viel Altes steckt und hinter Geradem Verwinkeltes, so blitzt auch in der sicheren Infrastruktur der Chrampf vieler Gastarbeiter auf – diese Ausgabe geht den Hintergründen nach. *Andrea Kessler*

Impressum
Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
194. Ausgabe, Oktober 2010, 16. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,
Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch
Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch
Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Gabriela Manser, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.–, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.–, Gönnerbeitrag Fr. 250.–,
Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© 2010, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

ORTEGA SCHULE

INFOANLÄSSE - DO. 21. OKT,. 19.00

MITTELSTUFE
SEK-VORBEREITUNGSJAHR
INTEGRIERTE OBERSTUFE MIT SEK
ZWISCHENJAHR MIT PRAKTIKUM / SCHULE
10. SCHULJAHR
HANDELSSCHULE (EIDGENÖSSISCHES FZ)
BERUFSBEGL. SEK FÜR ERWACHSENE

Jetzt anmelden:
071 223 53 91 oder info@ortegaschule.ch

Aktuell
Prüfungsvorbereitungskurs

ORTEGA SCHULE ST. GALLEN

Kesslerstrasse 1 · 9001 St.Gallen
www.ortegaschule.ch

EDUQUA

Lehrerin oder Lehrer?

Infotage

Der Lehrberuf (Kindergarten und Primarschule sowie Sekundarstufe I) interessiert dich? Spannende Ein- und Ausblicke sowie Informationen aus erster Hand erhältst du an den Infotagen der PHSG.

- **Sekundarstufe I**
  Donnerstag, 11. November 2010, 08.45 bis 16.00 Uhr, St. Gallen, Hochschulgebäude Hadwig
- **Kindergarten und Primarschule** (inkl. Logopädie)
  Dienstag, 16. November 2010, 08.45 bis 16.00 Uhr, Rorschach, Hochschulgebäude Mariaberg

Informationen und Anmeldung unter **www.phsg.ch**

PH SG
Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Stadt St.Gallen
Sportamt

Badespass

Fitness und Wohlbefinden

HALLENBAD UND SAUNA
BLUMENWIES
ST. GALLEN

VISIONAL

Metzgergass 26
9000 St.Galle